

# Unser Kindergarten

# A-Z



# KINDERGARTEN ST. MATTHÄUS

Dülmener Straße 29  
46286 Dorsten  
Telefon 0 2369/8569

## Abholen

Am Anfang ist es wichtig, möglichst pünktlich (12.00Uhr) da zu sein, damit Ihr Kind die Gewissheit erlangt, dass es abgeholt wird.

Sollte es einen wichtigen Grund geben, können Sie selbstverständlich Ihr Kind früher abholen.

Bitte schellen Sie dann an unserer Haustür!

Am Nachmittag holen Sie Ihr Kind bitte spätestens um 16.00 Uhr ab, da auch wir gerne einen pünktlichen Feierabend haben.

## Angebote

Während der Freispielphase können die Kinder verschiedene Angebote, die von Erzieherinnen geplant werden, wahrnehmen. Die Angebote ergeben sich entweder spontan, aus den Bedürfnissen der Kinder heraus, können jahreszeitlich bedingt sein oder stehen im Zusammenhang mit Projekten. Wir motivieren die Kinder zur Teilnahme, entsprechend ihren Stärken und Schwächen.

## Anregung/Kritik

Wenn Sie Anregungen für unsere Arbeit im Kindergarten haben, nehmen wir diese gerne entgegen und versuchen sie, wenn es möglich ist und sinnvoll erscheint, in die Tat umzusetzen.

Auch für Kritik haben wir immer ein offenes Ohr, wenn sie angemessen dargebracht wird.

## Aufsichtspflicht

Ihr Kind ist durch die gesetzliche Unfallversicherung gegen Unfälle in folgenden Situationen versichert:

-während des Aufenthaltes im Kindergarten auf dem direkten Hin- und Rückweg zum/vom Kindergarten- auf Ausflügen/Exkursionen des Kindergartens.

Die Aufsichtspflicht des Erziehers beginnt erst, wenn das Kind dem Erzieher „übergeben“ wird und endet mit dem Abholen des Kindes.

Der Hin- und Rückweg der Kinder unterliegt der Aufsicht der Eltern. Während Veranstaltungen, Ausflügen u.ä., die gemeinsam mit Eltern und Kindern durchgeführt werden, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Die Erzieherinnen entscheiden verantwortungsbewusst welchen Freiraum sie den Kindern zusprechen, immer im Spannungsfeld zwischen Aufsicht und Erziehung zur Selbständigkeit und Selbstbestimmung. Die Erzieherinnen versichern sich immer wieder, dass die vermittelten und mit den Kindern besprochenen Regeln eingehalten werden.

## Außengelände

Auf unserem großzügigen, naturnahen Gelände gibt es für die Kinder viele Möglichkeiten ihre eigene Geschicklichkeit auszuprobieren und ihre Kreativität und Phantasie auszuleben. Die Kinder dürfen dieses -nach Absprache- auch ohne Aufsicht in Kleingruppen nutzen.

## Ausflüge/Exkursionen

Finden immer wieder statt. Entweder im Zusammenhang mit einem Projekt, zu bestimmten Anlässen (z.B. Abschlussfahrt der Schulkinder) oder ganz einfach spontan – in die nähere Umgebung.

## Bastelarbeiten/Bilder

Ihr Kind ist stolz auf sein Gebasteltes und seine Bilder. Legen Sie diese nicht einfach achtlos zur Seite.

Zudem hängen wir Bilder oder Bastelarbeiten die, angefertigt wurden, meist noch im Kindergarten auf. Werden sie dann abgehängt, sammeln wir die Bilder in einer Mappe, die jedes Kind am Ende seiner Kindergartenzeit mit nach Hause bekommt.

## Bekleidung

Draußen spielen ist für Kinder das Schönste. Bitte helfen Sie durch entsprechende Bekleidung z.B. Regenjacke, Gummistiefel und vor allem Kleidung, die schmutzig gemacht werden kann.

## Bildungsdokumentation

Sie dient uns als Grundlage für Elterngespräche und zur Planung von notwendigen pädagogischen Schritten. Es ist uns wichtig, den Entwicklungsverlauf Ihres Kindes schriftlich festzuhalten. Wir beobachten und dokumentieren gezielt die Entwicklung Ihres Kindes, um es erfolgreich fördern zu können.

Die Dokumentation wird ausgehändigt, wenn das Kind die Einrichtung verlässt. Sie entscheiden dann, ob Sie die Dokumentation an die Lehrkräfte der Grundschule weitergeben. Sie haben auch das Recht, der Dokumentation zu widersprechen.

## Christliche Erziehung

Wir sind ein katholischer Kindergarten und sehen es als ein wichtiges Ziel unserer Erziehung, christliche Werte und religiöses Wissen zu vermitteln und in unserem täglichen Miteinander umzusetzen. Die christliche Erziehung ist ein Teilbereich unserer ganzheitlichen Erziehung und läuft nicht getrennt von der übrigen pädagogischen Arbeit mit den Kindern ab. Wir feiern im Kindergarten die christlichen Feste.

Wir begegnen den verschiedenen Religionen, deren Religiösität und Glauben offen.

## Delfin 4 Screening

Einmal im Jahr wird überprüft bei welchen Kindern zwei Jahre vor der Einschulung ein zusätzlicher Sprachförderbedarf besteht. Dies ist eine gesetzliche Bestimmung und wird in Zusammenarbeit mit der Grundschule durchgeführt.



## Elternpost

Termine und Informationen packen wir in die Kindergartentasche oder ins Postfach.

## Eingangstür

Aus Sicherheitsgründen wird die Eingangstür ab 9.00 Uhr verschlossen, da die Kinder Flur und Halle zum Freispiel nutzen. Sollten Sie einmal später kommen, dann schellen Sie oder gehen zu Ihrer Gruppenaufsehtür.

## Eingewöhnungszeit

Gestehen Sie Ihrem Kind eine Eingewöhnungsphase zu. Diese ist bei jedem Kind unterschiedlich. Die Erzieherin begleitet Sie und Ihr Kind in der Eingewöhnungszeit und gibt Ihnen Unterstützung. Gestalten Sie den Abschied nicht zu lange.

## Elternabende

Wir bieten informations- oder themenspezifische Elternabende an. Manchmal laden wir Referenten zu einem bestimmten Thema ein. Ihre Themenwünsche beziehen wir gerne in unsere Planung ein. Zu den einzelnen Elternabenden erhalten Sie eine Einladung, und wir freuen uns natürlich über rege Teilnahme.

## Elternrat

Zu Beginn des Kindergartenjahres wählen die Eltern jeder Gruppe zwei Elternvertreter aus ihren Reihen. Deren Aufgabe ist die Unterstützung der Arbeit in der Gruppe, der Ihr Kind angehört. Sie sind Ansprechpartner für die Belange der Eltern, sie organisieren nötige Mithilfe bei Kindergartenveranstaltungen.

Die Elternvertreter der einzelnen Gruppen wählen aus ihrem Kreis einen Gesamtelternvertreter. Regelmäßige Treffen mit der Leitung sind für einen reibungslosen Ablauf wichtig.

## Elternsprechtage

Elterngespräche finden mindestens 1x im Jahr statt. Termine werden frühzeitig an der Info-Pinnwand ausgehängt. Bitte tragen Sie sich dann ein oder vereinbaren Sie bei Bedarf einen gesonderten Termin mit der Gruppenleiterin.

## Ferien

Wir schließen jedes Jahr 3 Wochen während der Sommer-Schulferien und zwischen Weihnachten und Neujahr. Genaue Termine erfahren Sie rechtzeitig. Andere Schließungstage werden Ihnen frühzeitig bekannt gegeben.



## Freispiel

Es ist ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit und nimmt im Tagesablauf einen großen Raum ein. Während des Freispiels erhalten die Kinder verschiedene Angebote und Impulse. Die Kinder haben ihren Bedürfnissen entsprechend freie Wahl in Bezug auf Spielort, Spielzeug, Spielpartner und Spieldauer. Zu den Freispielbereichen gehören:

- Flurbereich
- Bewegungsraum
- Gruppenraum
- Außengelände

## Feste

Über das Jahr verteilt werden da so einige gefeiert: St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Karneval, Ostern, Abschiedsfest der Vorschulkinder, Sommerfest, Geburtstage, Kennenlernwanderung.

Zu manchen Festen werden die Eltern eingeladen, andere feiern wir nur mit den Kindern, und nicht jedes Fest wird genau wie im Vorjahr gefeiert. Lassen Sie sich überraschen!

## Fortbildung

Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, nehmen unsere Mitarbeiterinnen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Einmal jährlich findet eine Teamklausur statt; dazu wird die Einrichtung geschlossen (Termin wird frühzeitig bekannt gegeben). Zusätzlich informiert sich das Team über Fachbücher und Fachzeitschriften.

## Frühdienst

Der Frühdienst findet für alle Kinder in der Bärengruppe statt. Als Frühdienst gilt die Zeit von 07:00 – 07:30 Uhr.

## Frühstück

Ihr Kind sollte ein gesundes Frühstück mit in den Kiga bringen. Dies kann ein belegtes Brot, Obst, Joghurt oder Gemüse sein. Bitte benutzen Sie eine Verpackung, die öfter zu nutzen ist, um nicht zuviel Müll zu produzieren. Wann und mit wem Ihr Kind frühstücken möchte, entscheidet es selbst.

## Fundsachen

Im Eingangsbereich steht ein Korb mit Fundsachen. Wir bitten Sie, dort nachzusehen, wenn Ihr Kind etwas verloren hat.

## Fotos

Bei verschiedenen Anlässen werden im Kindergarten Fotos gemacht.

Diese werden im Kindergarten ausgehängt und können von Ihnen nachbestellt werden. Dazu tragen Sie sich auf der entsprechenden Liste ein.

## Fotograf

Einmal im Jahr besucht uns ein Fotograf im Kindergarten.



## Geburtstage

An diesem besonderen Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt.

Es wird mit Liedern, einem Geburtsritual – individuell in jeder Gruppe – gefeiert. Wir richten einen festlichen Geburtstagstisch her und bitten Sie, entweder einen Kuchen, Eis oder, –es gibt viele Möglichkeiten–, mitzubringen (bitte keine Süßigkeitenpäckchen). Sprechen Sie mit Ihrer Erzieherin. Bitte denken Sie bei der Menge an die Anzahl der Kinder.

## Getränke

Durst muss hier keiner haben! Die Kinder bekommen Milch, Kakao und Mineralwasser angeboten. Darum bringt auch keiner etwas zu trinken von zu Hause mit.

## Gruppen

In unserem Kindergarten gibt es vier Gruppen:

- Bärengruppe
- Blumengruppe
- Löwengruppe
- Sonnenstrahlengruppe

## Gesundes Frühstück

In regelmäßigen Abständen wird in allen Gruppen ein gesundes Frühstück angeboten. Dafür bringen alle Kinder gesunde Lebensmittel mit, die in der Gruppe als Buffet angerichtet werden. Gemeinsam wird alles verspeist.

## Hausbesuche

Wir besuchen alle neuen Kinder, bevor sie in den Kindergarten kommen.

Natürlich nach Terminabsprache.

## Hausschuhe

Ihr Kind benötigt im Kindergarten Hausschuhe, die **fest** am Fuß sitzen, und die Ihr Kind selbständig an- und ausziehen kann. Denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen!!

## Informationen

Im Eingangsbereich stehen sie auf unserer Magnettafel angeschlagen. Ebenso finden Sie Aktuelles und Wichtiges an den Pinnwänden vor den Gruppenräumen.

## Integration

Es besteht die Möglichkeit zur Durchführung von Integrationsmaßnahmen.

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Behinderungen oder anderen Besonderheiten können in der Integrationsgruppe betreut werden. Für die Betreuung des Kindes wird zusätzliches Fachpersonal eingesetzt.

## Kinder –

unsere größten Schätze,  
die wir begleiten dürfen.

Ein Kind, das ermuntert wird,  
lernt Selbstvertrauen!

Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird,  
lernt Geduld!

Ein Kind, das gelobt wird,  
lernt Bewertung!

Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt,  
lernt Freundschaft!

Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf,  
lernt Vertrauen!

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird,  
lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden!

Quelle unbekannt

## Kopfläuse

Um eine Verbreitung einzuschränken, müssen diese bitte sofort im Kindergarten gemeldet werden. Durch Ihre Unterschrift gestatten Sie der Erzieherin, im Verdachtsfall den Kopf Ihres Kindes zu kontrollieren. Bei Kopflausbefall darf Ihr Kind erst mit ärztlichem Attest die Einrichtung wieder besuchen.

## Konzeption

In unserer Einrichtung gibt es ein pädagogisches Konzept, das eine Orientierungshilfe sein und dazu beitragen soll, dass sich Außenstehende ein umfassendes Bild von unserer Einrichtung machen können. Sie können unsere Konzeption für einen Kostenbeitrag in unserer Einrichtung kaufen.

## Krankheit

Erkrankt Ihr Kind, informieren Sie bitte die Gruppenleiterin über die Art der Krankheit und die voraussichtliche Abwesenheit des Kindes.

Nach ansteckenden Infektionserkrankungen ist ein ärztliches Attest erforderlich, ebenfalls bei Kopfläusen.

## KRANK SEIN

Wenn Ihr Kind krank ist, dazu gehören nicht nur die Kinderkrankheiten, sondern auch Erbrechen, Durchfall, ansteckende Augenentzündung, Erkältung, Fieber usw. sollte Ihr Kind den Kindergarten nicht besuchen. Gönnen Sie Ihrem Kind eine gewisse Zeit zum Auskurieren, um eine Verbreitung von Infektionen zu vermeiden. Nicht nur wir wollen gesund bleiben, sondern auch Ihre Kinder.

## Lachen...

...ist gesund und bei uns erlaubt! Wir finden es gut, wenn wir viel Spaß miteinander haben und gemeinsam lachen.





## Lösungen

Nicht für alle Probleme gibt es auf Anhieb eine Lösung, aber Hilfestellungen, Verbesserungsmöglichkeiten und Zusammenarbeit. Wir arbeiten mit verschiedenen Institutionen zusammen und können Ihnen so in vielen Fällen weiterhelfen. Fragen Sie uns!

## Laternenbasteln

Hier sind die Väter gefragt. Jedes Jahr basteln die Kinder mit Papa ihre Martins-/Nikolauslaterne.

## Matthäus

Matthäus nennt sich selber in seinem Evangelium ganz schlicht »Matthäus den Zöllner« (Matth. 10,3).

Er will nicht mehr sein als einer von den Zwölfen. Er ist wie die andern Elf durch die Gnade des Herrn herausgerufen worden aus der Welt und ist diesem Ruf gehorsam gewesen. Jene verließen ihre Netze und Schiffe, so verließ er den Zoll. »Er stand auf und folgte ihm«. (Matth. 9,9). Sein Buch ist das Zeugnis von dem Leben und der Seligkeit, die der Herr gibt.

## Medikamente

Die Erzieherinnen dürfen den Kindern im Regelfall keine Medikamente geben.

Bei Kindern mit chronischen Erkrankungen, Allergien etc. sprechen Sie bitte mit Ihrer Erzieherin.

## Mittagessen

Natürlich kann Ihr Kind in unserem Kindergarten zu Mittag essen.

Bei der Übermittagsbetreuung wird warmes Essen zum Preis von 2,50 € bestellt. Der Speiseplan hängt im Flur aus.

In der Blocköffnung (bis 14.00 Uhr) haben Sie die Wahl zwischen bestelltem Essen oder einem Snack, den Sie Ihrem Kind mitgeben.

## Nachmittagsangebote

Am Nachmittag können Kindergartenkinder mit 35h oder 45h Buchung in den Kindergarten kommen und entweder an einem Nachmittagsangebot teilnehmen oder einfach nur spielen.

Wir bieten sowohl spontane, als auch geplante Projekte an.

Dazu gehören z.B. Backen und Kochen, Musik, Tanz und Bewegung, Kunst und Gestaltung. Informationen hängen an der Pinnwand in der Eingangshalle.

Die zukünftigen Schulkinder treffen sich jeden Dienstagnachmittag in ihrem Gruppenraum.

## Namentliche Kennzeichnung

Kennzeichnen Sie bitte das Eigentum Ihres Kindes, wie z.B. Rucksäcke, Hausschuhe, Brotdosen, Spielsachen, Kassetten. Beschriften Sie ebenfalls die Haushaltsgegenstände, die Sie evt. bei Festen oder sonstigen Veranstaltungen mitbringen.



## Nikolausfeier

Zu Nikolaus treffen wir uns im Gruppenraum. Anschließend holen wir mit unseren Laternen den Nikolaus an der Kirche ab und begleiten ihn auf das Kindergarten Gelände. Dort erhalten die Kinder einen Stutenkerl. Wer möchte, kann auch eine Tasse Kakao oder Glühwein trinken.

## Öffnungszeiten:

### für 25 Stunden Betreuungszeit

Montag bis Freitag: 07:00 – 12:00 Uhr  
07:30 – 12:30 Uhr

### für 35 Stunden Betreuungszeit ohne Mittagessen

Montag bis Freitag: 07:00 – 12:00 Uhr  
07:30 – 12:30 Uhr

Montag bis Freitag: 14:00 – 16:00 Uhr

### für 35 Stunden Betreuungszeit mit Mittagessen

Montag bis Freitag: 07:00 – 14:00 Uhr

### für 45 Stunden Betreuungszeit

Montag bis Freitag: 07:00 – 16:00 Uhr

## Personal

Das Kindergarten-Personal ist ausschließlich ausgebildetes Fachpersonal:

- staatlich anerkannte Erzieherin mit einer 3jährigen Ausbildung an einer Fachakademie für Sozialpädagogik
- Kinderpflegerin mit einer 2jährigen Ausbildung an der Berufsfachschule für Kinderpflege. Zusätzlich können noch verschiedene Praktikanten (Auszubildende, Schulpraktikanten) in der Gruppe eingesetzt werden.

## Projekte

Projektarbeit hat in unserem Kindergarten einen großen Stellenwert. In Projekten sehen wir eine wichtige Form, dem Bildungsauftrag, den ein Kindergarten hat, gerecht zu werden. Es ist uns wichtig mit welchen Fragen und Themen sich die Kinder beschäftigen. Diese Themen greifen wir auf, planen sie gemeinsam mit den Kindern und machen uns auf den Weg ins Abenteuer, um Antworten auf unsere Fragen zu finden.

Die Kinder sollen selbstbestimmt handeln und über Projekte zu neuem Lernen angeregt und herausgefordert werden.

Projekte unterstützen individuelle Neigungen und Interessen der Kinder. Sie bestimmen über den Verlauf des Projekts mit, ihre Meinungen und Ideen werden dabei ernst genommen.

## Pünktlichkeit

Um einen geregelten Tagesablauf zu gewährleisten, bitten wir darum, die Kinder pünktlich zu bringen (spätestens 9:00 Uhr).

## Qualität/Qualifikation

In der Kindertageseinrichtung wird Ihr Kind von pädagogisch ausgebildetem Fachpersonal betreut, gefördert und gefordert. Das Personal übt seine Tätigkeit auf einem qualitativ anspruchsvollen Niveau aus und bringt durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung die neuesten fachspezifischen Erkenntnisse in seine Arbeit ein.

## Räumlichkeiten

4 Gruppenräume mit Nebenraum, Spielpodesten und verschiedenen Bereichen für Rollenspiele, ein Flurbereich mit Spielecken, ein großer Mehrzweckraum, 2 Waschräume, ein Kreativraum und eine große Küche stehen den Kindern offen.

## Selbstständigkeit...

...ist ein wichtiger Schritt im Leben Ihres Kindes. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu.

## Spielgruppe

Kinder, die in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr den Kindergarten besuchen, treffen sich in einem täglich wechselnden Gruppenraum zum gemeinsamen Spiel.

## Spielzeugtag

An einem Tag in der Woche dürfen die Kinder Spielsachen von zu Hause mitbringen.

Der Tag wird in der jeweiligen Gruppe bekannt gemacht. Achten Sie bitte darauf, dass die Menge des Spielzeuges nicht zu groß ist. Die Kinder sind für ihre Spielsachen selbst verantwortlich. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nicht auf alle mitgebrachten Spielsachen aufpassen können.

An anderen Tagen ist das Mitbringen von Spielzeug unerwünscht!

## Stuhlkreis

Es wird gemeinsam gespielt, gesungen und getanzt. Außerdem werden Gespräche über Themen, die den Kindern wichtig sind, geführt.

## Stundenbuchung

Einmal im Jahr wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, die Buchungsstunden für das kommende Kindergartenjahr zu ändern.

## Taschentücher

Papiertaschentücher werden von den Eltern gespendet und ständig für kleine Schnupfennasen benötigt.

## Teamgespräch

Einmal im Monat trifft sich das gesamte Personal zum großen Teamgespräch. An diesem Nachmittag werden die Spielkinder von Eltern betreut.

## Tischgebet

Uns ist es wichtig, mit den Kindern vor jedem gemeinsamen Essen traditionelle oder frei formulierte Gebete zu sprechen.

## Träger

Der Träger unseres Kindergartens ist die katholische Kirchengemeinde St. Matthäus.

## Turnen

Einmal wöchentlich hat jede Gruppe ihren Turnmorgen. Hierfür benötigt Ihr Kind Gymnastikschuhe, Turnhose und T-Shirt.

Bitte überprüfen Sie regelmäßig die Kleidung auf Größe und Aktualität bezüglich der Jahreszeit. Der Turnbeutel hängt im Flur am Mantelhaken.

## U-3 Betreuung

In unserer Einrichtung besteht die Möglichkeit auch Kinder unter drei Jahren aufzunehmen.

## Übernachtung

Ein großer Höhepunkt im Kindergarten ist die Übernachtung. Kurz vor den Sommerferien übernachten die Vorschulkinder einmal in ihrem Gruppenraum. Wir beginnen die Abschlussfeier mit einem Gottesdienst in der Matthäuskirche. Ohne Eltern feiern die Kinder im Kindergarten weiter. Viele Überraschungen warten auf sie.

## Unfall

Sollte Ihr Kind im Kindergarten einen Unfall haben, sind wir verpflichtet, Sie zu informieren. Dazu sollte Ihre private Telefon/Handynummer und die vom Arbeitsplatz immer auf dem neuesten Stand sein. Sollten wir Sie nicht erreichen, setzen wir uns in dringenden Notfällen mit einem Arzt oder dem ärztlichen Notdienst in Verbindung.

## Vernetzung

Wir bauen mit am Netzwerk von Wulfen. Wir verstehen unsere Einrichtung als Ort für Familien und wichtige nachbarschaftliche Kontakte. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen in Wulfen/Dorsten.

## Wechselkleidung

Besonders für Kindergarteneinsteiger ist es oft hilfreich, wenn ein separater Beutel mit Wechselkleidung an der Garderobe hängt. Kleine Missgeschicke passieren manchmal bei so vielen neuen Eindrücken.

## Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns sehr wichtig. Zögern Sie nicht, zu uns zu kommen, wenn Sie Fragen haben oder Unklarheiten bestehen.

## Zum Schluss

Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen, liebe Eltern und Ihrem Kind, dass Sie sich jederzeit gut bei uns aufgehoben fühlen. Wir wünschen Ihrem Kind, Ihnen und uns eine fröhliche und erfolgreiche Kindergartenzeit.



# KINDERGARTEN ST. MATTHÄUS

